



**Heimische
Vielfalt
pflanzen!**

Lebensraum Hecke

Vorteile von heimischen Wildgehölzen



Thomas - AdobeStock

Klimarobust

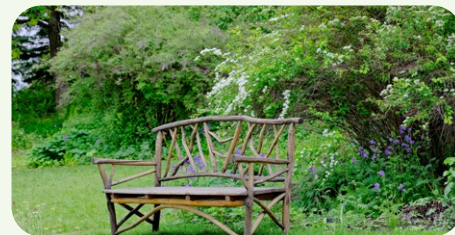
Zahlreiche heimische Laubgehölze haben sich an karge und trockene Standorte angepasst. Sie kommen gut mit Hitzephasen zurecht.



John - AdobeStock

Pflegeleicht

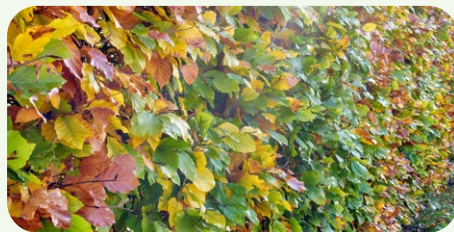
Heimische Wildgehölze sind robust, gedeihen ohne Dünger und benötigen kaum Bewässerung und Pflege.



Peter - AdobeStock

Kühlung

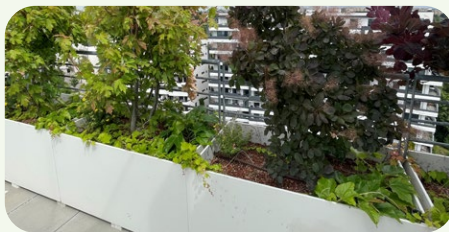
Mischhecken aus Wildgehölzen spenden Schatten, kühlen durch Verdunstung und verbessern das Mikroklima.



Joachim Heller - AdobeStock

Wind-, Lärm- und Sichtschutz

Hecken mit dichtem Wuchs sorgen für Sichtschutz, mindern Lärm und brechen den Wind.



Björn Schoas

Wildgehölze in Trögen

Einige Wildgehölze gedeihen auch in großen Trögen und bringen Vielfalt auf Balkon und Terrasse.



Konstantin - AdobeStock

Schön zu jeder Jahreszeit

Wildgehölze punkten mit Blüten im Frühling, Früchten im Sommer, buntem Laub im Herbst und Struktur im Winter.

Laubhecken aus Wildstrüchern sind wertvoller Lebensraum für Tiere



lemanieh - AdobeStock

Insekten, Vögel und Säugetiere nützen Wildgehölze als wichtige **Nahrungsquelle**. Im Gegensatz dazu enthalten Ziersträucher häufig keine Nahrung.



B. Seidl-Brychta

Blüten von Wildgehölzen versorgen Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer mit **Pollen und Nektar**. Frühblüher wie Haselnuss oder Salweide sind besonders wertvoll für Bienen.



Zsuzsanna Bird - AdobeStock

Die **Beeren und Früchte** sind eine beliebte Nahrungsquelle für Vögel und Kleinsäuger. Der Eingriffelige Weißdorn bietet Nahrung für 32 Vogelarten.



Chris - AdobeStock

Viele Schmetterlingsraupen ernähren sich von **Blättern** heimischer Sträucher. Die Blätter der Salweide dienen 198 Schmetterlingsarten als Raupenfutter.



Sandra Standbridge - AdobeStock

Vögel finden in Hecken und dornigen Strüchern **Schutz und Nistplätze**. Auch kleine Säugetiere wie Igel oder Haselmaus verstecken sich in Laubhecken.



Martin Grimm - AdobeStock

Im Laub unter der Hecke leben Regenwürmer, Spinnen, Asseln, Käfer und andere Insekten. Sie sind ein Leckerbissen für Igel, Eidechsen, Erdkröten und Vögel.

Wildgehölze - Auswahl und Pflanzung

Die beste Zeit für die Pflanzung ist von Oktober bis November oder Februar bis März. Lassen Sie sich bei der Auswahl der heimischen Wildgehölze beraten!

Auf umweltberatung.at/gehoelzpfanzung finden Sie eine genaue Anleitung, wie Sie Bäume und Sträucher pflanzen.

Lebensraum für Tiere schaffen

- Schneiden Sie Sträucher im Herbst oder im Spätwinter vor der Vogelbrutzeit zurück!
- Lassen Sie im Herbst das Laub unter den Gehölzen liegen!



Wir beraten Sie gerne!

- Biodiversität
- heimische Gehölze
- Insekten fördern
- klimafitte Pflanzen
- naturnah gärtnern

DIE UMWELTBERATUNG

01 803 32 32

www.umweltberatung.at

Heimische Wildgehölze für Laubhecken

Blüten-Hecke: Wildgehölze mit besonderen Blüten



Oleh Marchak - AdobeStock

Schlehndorn, Schwarzdorn
Prunus spinosa, ↑ 2–3 m
🌸 März–April 🍴 🐦 🐝 🌳



putelli - AdobeStock

Gemeine Traubenkirsche
Prunus padus, ↑ 3–10 m
🌸 April–Mai † 🐦 🐝 🌳



Iva - AdobeStock

Steinweichsel
Prunus mahaleb, ↑ 3–6 m
🌸 April–Mai 🐦 🐝 🌳



Liudmila Zavalova - AdobeStock

Gewöhnliche Berberitze
Berberis vulgaris, ↑ 2–3 m
🌸 Mai–Juni 🍴 🐦 🐝 🌳



Oleh Marchak - AdobeStock

Eingriffeliger Weißdorn
Crataegus monogyna, ↑ 3–6 m
🌸 Mai–Juni 🍴 🐦 🐝 🌳



dashtik - AdobeStock

Weinrose
Rosa rubiginosa, ↑ 2–3 m
🌸 Mai–Juni 🍴 🐦 🐝 🌳



ileana_bt - AdobeStock

Gemeiner Liguster
Ligustrum vulgare, ↑ 2–5 m
🌸 Juni–Juli † 🐦 🐝 🌳

Zier-Hecke: Wildgehölze mit auffälligen Blättern, Blüten und Früchten



Maxim Loskutnikov - AdobeStock

Sanddorn
Hippophae rhamnoides, ↑ 2–4 m
🌸 März–April 🍴 🐦 🐝 🌳



Ga_Na - AdobeStock

Gemeine Pimpernuss
Staphylea pinnata, ↑ 3–4 m
🌸 April–Mai 🍴 🐦 🐝 🌳



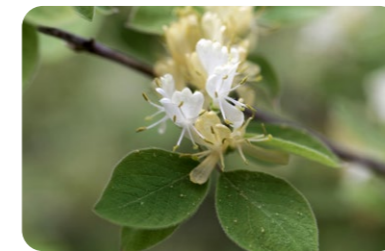
Dmitrii Potashkin - AdobeStock

Gewöhnlicher Schneeball
Viburnum opulus, ↑ 1,5–3 m
🌸 April–Mai † 🐦 🐝 🌳



Iva - AdobeStock

Pfaffenkapperl
Euonymus europaeus, ↑ 2–3 m
🌸 Mai–Juni † 🐦 🐝 🌳



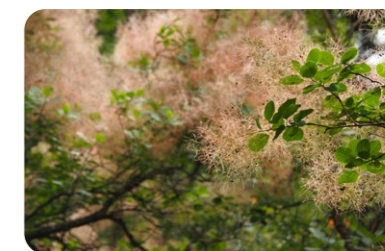
ChrWeiss - AdobeStock

Rote Heckenkirsche
Lonicera xylosteum, ↑ 2–3 m
🌸 Mai–Juni † 🐦 🐝 🌳



MyVision - AdobeStock

Wolliger Schneeball
Viburnum lantana, ↑ 2–3,5 m
🌸 Mai–Juni † 🐦 🐝 🌳



Anna Gratsy - AdobeStock

Perückenstrauch
Cotinus coggygia, ↑ 2–3 m
🌸 Mai–Juni † 🌳

Nasch-Hecke: Wildgehölze mit essbaren Früchten



Marc - AdobeStock

Haselnuss
Corylus avellana, ↑ 4–5 m
🌸 Feb.–März 🍴 🐦 🐝 🌳



Katarzyna - AdobeStock

Dirndlstrauch, Kornelkirsche
Cornus mas, ↑ 3–5 m
🌸 März–April 🍴 🐦 🐝 🌳



Aggi Schmid - AdobeStock

Kriecherl
Prunus domestica insititia,
↑ 3–5 m, 🌸 April 🍴 🐦 🐝 🌳



Iva - AdobeStock

Gewöhnliche Felsenbirne
Amelanchier ovalis, ↑ 2–4 m
🌸 April–Mai 🍴 🐦 🐝 🌳



Mar - AdobeStock

Holzbirne
Pyrus pyraster, ↑ 3–5 m
🌸 April–Mai 🍴 🐦 🐝 🌳



yujie - AdobeStock

Holzapfel
Malus sylvestris, ↑ 3–5 m
🌸 April–Mai 🍴 🐦 🐝 🌳



Cornelia Seirer

Hundsrose
Rosa canina, ↑ 2–3 m
🌸 Mai–Juni 🍴 🐦 🐝 🌳

Wildtier-Hecke: wertvolle Gehölze für Vögel und Insekten



Mar - AdobeStock

Salweide, Palmkätzchen
Salix caprea, ↑ 4–6 m
🌸 März–April 🐝



82735518 - AdobeStock

Hainbuche
Carpinus betulus, ↑ 3–10 m
🌸 April–Mai 🐦 🐝 🌳



Marc - AdobeStock

Feldahorn
Acer campestre, ↑ 5–10 m
🌸 Mai 🐦 🐝 🌳



farbstich - AdobeStock

Roter Hartriegel
Cornus sanguinea, ↑ 2–5 m
🌸 Mai–Juni 🐦 🐝 🌳



Сергей Дуляков - AdobeStock

Schwarzer Holunder, Holler
Sambucus nigra, ↑ 2–7 m
🌸 Mai–Juni 🐦 🐝 🌳



Eugene - AdobeStock

Faulbaum
Rhamnus frangula, ↑ 2–3 m
🌸 Mai–Juni † 🐦 🐝 🌳



iredding01 - AdobeStock

Kreuzdorn
Rhamnus cathartica ↑ 3–4 m
🌸 Mai–Juni † 🐦 🐝 🌳

↓ Wuchshöhe 🌸 Blütezeit 🍴 Früchte essbar † Früchte giftig 🐝 Bienenweide 🐦 Vogelgehölz 🌳 als Kübelpflanze geeignet